Näher am Nächsten

Informationen für Freiwillige und Freunde der Caritas



Schöne Augenblicke braucht doch jeder von uns! Doch Badengehen, Eisessen oder Freunde einladen können sich viele BurgenländerInnen seit der Corona-Krise einfach nicht mehr leisten. Diesen Sommer wollen wir 500 burgenländischen Familien in Not Lichtblicke schenken, um wieder Mut fassen zu können.

Burgenland wird zum Teil-Land :-)

Ein Lichtblick für ein Lächeln

"Normalerweise kommen in unsere Sozialberatung Menschen, die ihre Heizkosten oder Miete nicht mehr bezahlen können. Doch nichts ist mehr, wie es vorher war!", berichtet Caritas Dir. Edith Pinter.

Caritae Carit

Kannich

mir nicht

leisten."

Alleinerziehender Vater

"Wir machen Burgenland zum Teil-Land!", wünscht sich Caritas Direktorin Edith Pinter.

Bereits während des Lockdowns - als die Sozialberatung und Nothilfe auf Telefon und Online-Beratung umstellte - wurden täglich Lebensmittelgutscheine per Post verschickt. Denn viele Menschen im Burgenland standen durch die Corona-Krise im wahrsten Sinn des Wortes vor einem leeren Kühlschrank.

Da war der junge **Familienvater von nebenan**, der die Kreditraten für die Wohnung abstottern muss und nun plötzlich arbeitslos geworden ist.

Oder die **alleinerziehende Mutter,** die durch den Jobverlust ihren ohnehin schon mageren Gehalt als Teilzeitkraft verloren hat. Das Geld ist nun so knapp, dass sie ihren Kindern nicht einmal den kleinen Luxus einer Tüte Eis leisten kann.

Der finanzielle, aber auch psychische Druck für Menschen, die aufgrund von Corona arbeitslos geworden oder zu Kurzarbeit gezwungen sind, ist enorm.

Ein kleines Glück teilen und Burgenland zum Teil-Land machen:

Das kann der Eintritt ins Freibad für eine Familie sein oder Café und Kuchen für eine alleinstehende Mindestpensionistin, die sich nach dem Lockdown wieder nach Gesellschaft sehnt.

500 burgenländischen Familien Lichtblicke schenken

Besonders in schwierigen Zeiten braucht man Zuspruch und Momente, in denen man seine Sorgen vergessen kann. Deshalb wollen wir 500 burgenländischen Familien, die durch die Corona-Krise in Not geraten sind, Glücksmomente schenken. Damit sie wieder Kraft fassen können für eine bessere Zukunft. Mit dem Wissen: Sie sind nicht alleine.

Caritas &Du

Sommer in Teil-Land

Spenden Sie BurgenländerInnen in Not kleine Lichtblicke mit Gutscheinen fürs Eisessen, Badengehen oder Freunde treffen!

Gutscheine

auf www.caritas-burgenland.at/teil-land AT34 3300 0000 0100 0652 KW Teil-Land



2 Caritas





Ich kann meinem Kind nicht einmal ein Eis kaufen...

Laura, Alleinerzieherin

370 Euro zum Leben: Die Corona-Krise hat Lauras Leben noch schwerer gemacht. Der Lohn der Alleinerzieherin reicht kaum für das Nötigste.

Der große Traum von der kleinen, glücklichen Familie war mit einem Schlag geplatzt. Laura wurde nicht sitzengelassen, sondern durch eine andere Frau unsanft hinausgedrängt. Nun lebt sie mit ihrer 8-jährigen Tochter Emma in einer winzigen

1-Zimmer-Wohnung mit Schlaf-Sofa. Allein die Miete verschlingt einen großen Teil ihrer mageren Lehrlingsentschädigung.

Allein mit den finanziellen Sorgen

"Nach Abzug der fixen Kosten und den Fahrtspesen zum Pendeln bleiben uns 370 Euro übrig, Lebensmittel noch nicht einberechnet", berichtet Laura. 140 Kilometer ist sie täglich unterwegs. Laura absolviert gerade eine Zusatzausbildung, weil sie sich damals bessere Jobaussichten und eine Arbeitsstelle ganz in der Nähe von ihrem Zuhause erhoffte. Denn das Pendeln kostet viel Geld, Energie und Zeit, die sie viel lieber mit ihrer kleinen Tochter Emma verbringen würde. Ein guter Job in der Nähe hätte das Leben der kleinen Familie in jeder Hinsicht verbessert.

Hoffnung auf einen Neustart

Doch dieser gute Plan der alleinstehenden Mutter wurde durch die Corona-Krise

> durchkreuzt. "Ich weiß nicht, wie sich das alles auf Dauer ausgejeden Cent zweimal umdrehen, oft reicht das Geld kaum für das Nötigste.

Ich habe Angst, dass ich aufgrund der Corona-Krise hen soll!", Laura muss keinen Job finde. - Laura. Alleinerzieherin

> "All meine Gedanken drehen sich um das Geld, das ich nicht habe. Dieser dauernde Druck, ob ich bis zum Monatsende auskomme, macht mich fertig. Selbst Kleinigkeiten für mein Kind sind gestrichen. Ich traue mich nicht einmal Geld für ein Schoko-Eis auszugeben. Das tut echt weh!"

Tipp

Lichtblicke schenken:

Mit € 50 spendieren Sie einer Familie in Not im Burgenland einen Tag im Freibad.

Details auf den nächsten Seiten.

Freude schenken - einfach gemacht!

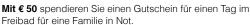
Hilfe einmal doppelt gemoppelt...

In Teil-Land kann jeder mithelfen. Besuchen Sie unsere Website und wählen Sie einen Burgenland-Gutschein aus. So schenken Sie nicht nur einer betroffenen Familie in Not etwas Freude. Sie unterstützen damit auch burgenländische Betriebe. Ihr Gutschein wird dann durch die Caritas

Sozialberaterinnen an bedürftige BurgenländerInnen ausgegeben.

Manchmal braucht es große Veränderungen und manchmal sind es auch nur Momente der Lebensfreude, die ein Schicksal zum Besseren wenden.







Mit € 50 spendieren Sie einen Gutschein für einen Tag am See für eine Familie in Not.

Ein Caféhausbesuch oder Ausflug



Mit € 10 spendieren Sie einen Gutschein für einen Caféhausbesuch für eine Mindestpensionistin.



Mit € 80 spendieren Sie einen Gutschein für einen Ausflug im Burgenland für ältere Menschen in Not.

Webseite aufrufen

Gutschein zum

Lichtblick

So einfach geht's:

- 2. Gutschein auswählen
- 3. Lichtblicke spenden

Danke.





Unterwegs im Freizeitpark oder am Rad





Mit € 80 spendieren Sie einen Gutschein für einen Ausflug im Burgenland, zum Beispiel in den Freizeitpark oder für eine Radtour, für eine Familie in Not.

Unsere Partner in Teil-Land

Viele burgenländische Betriebe haben die Idee dieser sozialen Tourismusaktion mit Begeisterung aufgegriffen und uns bereits Gutscheine gratis zur Verfügung gestellt.

Wir danken unseren Unterstützern und laden auch weitere burgenländische Betriebe zu dieser "Reise nach Teil-Land" ein.

Wir danken:

- Burgenland Tourismus
- Familypark St. Margarethen
- Freistadt Eisenstadt (Freibad Eisenstadt & Indoorspielplatz)
- Sonnentherme Lutzmannsburg
- Striok's Lamas Donnerskirchen
- Lamas vom Elfenhof Neusiedl bei Güssing
- Stadtgemeinde Mattersburg (Freibad Mattersburg)
- Stadtgemeinde Neusiedl am See (Seebad Neusiedl am See)
- Stadtmarketing
- Pizzaboy Ademi Eisenstadt
- Harrer Eisdielen
- Heiling Eismacher
- Abenteuer Minigolf Oberwart
- ...













Neues aus unseren Einrichtungen

Herzlich willkommen!

Online

Immer top informiert:

Aktuelle Caritas Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

www.caritas-burgenland.at oder QR-Code scannen:







Diözesanbischof Dr. Ägidius J. Zsifkovics mit DGKP Lydia Fleischhacker und Alexandra Wukovits.

In Krise bewährt!

Einen bravourösen Start legten die neuen Führungskräfte im Caritas Haus St. Martin und im Haus Lisa hin und bewiesen trotz Corona ihre Krisenfestigkeit.

Neu im Caritas Haus St. Martin: Lydia Fleischhacker, Pflegedienstleitung Alexandra Wukovits, wirtschaftl. Leitung. Neu im Caritas Haus Lisa/Deutschkreutz: Jasmin Möderl, Haus- und Pflegedienstleiterin im Bereich Menschen im Alter. Wir wünschen viel Erfolg und "xund bleim!"



DGKP Jasmin Möderl leitet das Caritas Haus Lisa.



Alles Gute

Resi Leimstättner wurde 100 Jahre alt. Die Bewohnerin des Caritas Hauses St. Martin konnte Ende Juni diesen ganz besonderer Geburtstag gesund und munter feiern.

Ihren 100. Geburtstag hat Resi Leimstättner im Kreis ihrer Lieben verbracht, in der "alten Heimat" in Stöttera. Für ihre Oma Resi ist kein Weg zu weit und so sind Enkerl und Urenkerl sogar aus München angereist, um die Jubilarin hoch leben zu lassen.

Wir wünschen Resi alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Pflegedienstleiterin Lydia Fleischhacker gratuliert Bewohnerin Resi Leimstättner.



Ausflug zum kühlen Nass

Sichtlichen Spaß hatten unsere Bewohnerinnen Josefa, Isabella, Pauline und Kornelia mit Renée Christine (Freiwilliges soziales Jahr) und Praktikantin Viktoria aus unserem Caritas Haus Elisabeth bei ihrem Ausflug zum wunderschönen Stausee in Rechnitz.

Süßes vom Marktwagen

Im Caritas Haus St. Martin fährt jeden Mittwoch der Marktwagen mit Erfrischungen und Snacks durch die Gänge. Mitarbeiterin Tanja Kiss weiß schon über die süßen oder salzigen Favoriten jeder Bewohnerin und jedes Bewohners Bescheid.

Das Einkaufen beim Marktwagen bietet den BewohnerInnen eine nette Abwechslung mit Shoppingflair.



"Geben's ma die Milchschoklad bitte."

7

Bastelspaß im Haus St. Stephan

Im Caritas Haus St. Stephan in Oberpullendorf wurden nicht nur Blumen gebastelt, es hat sogar einen Bingo-Abend gegeben. Die BewohnnerInnen haben das Spiel mit Kügelchen aus Salzteig selbst gebastelt. Die fertigen Kugeln wurden dann mit Lebensmittelfarbe eingefärbt.

Sommer-Freuden-Fest in Neusiedl

Im Caritas Haus St. Nikolaus wurde im Juli ein kleines, internes Sommer-Freuden-Fest veranstaltet. Die BewohnerInnen genossen Kaffee und Kuchen bei lockerer Musik. Nach dem Corona-Lockdown war das eine gelungene Überraschung für die BewohnerInnen.

Viel Freude hatten die Bewohnerinnen beim Sommer-Freuden-Fest.







AUGUST 2020 NÄHER AM NÄCHSTEN

Wir helfen: Hunger und Covid-19



Menschen in Entwicklungsländer trifft es doppelt so hart.

Krisen treffen die Schwächsten am härtesten. Die Lage in Teilen Afrikas ist hoch dramatisch. Mittlerweile ist der Corona-Lockdown genauso lebensbedrohlich wie das Virus selbst.

In den letzten 30 Jahren konnte die Zahl der Menschen, die an Hunger leiden, halbiert werden. Nun aber wendet sich das Blatt. Der Klimawandel hat in Teilen Afrikas immer wieder zu Dürrezeiten, kürzeren Regenperioden und nun auch zur Heuschreckenplage geführt.

Beispiel Kenia/Marsabit – eine Folge von Katastrophen

Im Norden Kenias jagt eine Plage die nächste: der Dürre folgt die Flut, neben Malaria und Cholera kommt nun Covid-19 dazu. Und die schlimmste Heuschreckenplage seit 70 Jahren vernichtet die

*

Vegetation und somit die Nahrungsmittel für Mensch und Tier.

80 Prozent der Menschen leben von der Viehzucht. Sie wandern als Nomaden mit ihren Herden von Weide zu Weide, von einer Wasserstelle zur nächsten. Riesige Heuschreckenschwärme haben innerhalb von Tagen ganze Landstriche leer gefressen und so die Nahrungsgrundlage für Vieh und Menschen auf Monate hin vernichtet. "Sterben die Tiere, sterben auch wir", klagen die Bauern.

Erstmals seit Jahren nimmt der Hunger wieder zu

In den letzten Jahren ist die Ernte auf den Feldern oft verdorrt oder eine Flut hat sie hinweggeschwemmt. Nun sind die Märkte auf Grund der Corona-Pandemie geschlossen. Die kleinen Bauern können daher die Früchte ihrer Arbeit nicht verkaufen, die Ware verdirbt zum Teil. Dieser Engpass führt natürlich zu steigenden Preisen für Nahrungsmittel. Gleichzeitig gibt es durch den Lockdown auch weniger Arbeit und so auch weniger Einkommen.

Nothilfe für Afrika

Die Situation hat sich in manchen Teilen Afrikas dramatisch zugespitzt. "Wer Afrika hilft, der hilft Europa!", meinte Hugo Portisch in einem seiner Bücher. Bitte helfen auch Sie.

Die schlimmste Heuschreckenplage seit 70 Jahren trifft Kenia und viele ostafrikanische Länder.

8 Caritas

Glockenläuten gegen den Hunger

Die Zahl an Hungerleidenden könnte sich aufgrund der Corona-Pandemie bis Jahresende auf 265 Millionen Menschen sogar verdoppeln!



Generalvikar Martin Korpitsch unterstützt die Aktion schon von Beginn an.

Um auf diesen stillen Skandal aufmerksam zu machen, läuteten als weithin hörbares Zeichen am Freitag, 31. Juli 2020 um 15.00 Uhr, österreichweit alle Kirchenglocken für fünf Minuten.

Viele burgenländische Pfarren unterstützten unsere Aktion. Vielen Dank!



In der Pfarre Podersdorf kamen auch kleine Glocken zum Einsatz!



Friedrich Bohnenstingl läutete in der Pfarre Breitenbrunn die Glocken gegen den Hunger.

Hilfe > Hunger



€ 20

sichern die Ernährung für einen Menschen für ein Monat.



€ 25

kosten Saatgut, Werkzeug und Schulungen für KleinbäuerInnen.



€ 40

kostet eine Ziege für eine Familie.

Zum Thema

Edith Pinter

über den Hunger in der Welt



Hunger ist kein Naturereignis. Wir können es schaffen, dass niemand mehr an Hunger sterben muss.

Denn rein theoretisch wird auf dieser Welt genug Nahrung produziert, um alle satt zu machen. Allein unser Überfluss, der nur allzu oft im Müll landet, würde so manches Leben retten.

Edith Pinter, Caritas Direktorin



Online spenden

Ihre Hilfe für eine Zukunft ohne Hunger!

Danke.

www.caritas.at/hunger oder QR-Code scannen:





Solidarität während der Corona-Pandemie

"POST FÜR DICH" Um den Kontakt mit den lieben Angehörigen während der Besuchssperren in unseren Altenheimen nicht zu verlieren, starteten die MitarbeiterInnen die Aktion "Post für dich". Angehörige schrieben den BewohnerInnen E-Mails, die dann liebevoll und durch ein bisschen "Traritrara" durch die Caritas MitarbeiterInnen verteilt wurden.



Corona **Nothilfefonds**

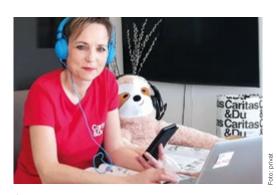
Der Lockdown Mitte März kam für alle überraschend. Unser Leben und auch unsere Arbeit änderte sich schlagartig. Arbeitslosigkeit, Unsicherheit und Angst vor dem Virus, aber auch enorme Hilfsbereitschaft und Solidarität mit unseren Nächsten prägten diese Zeit.

Der österreichweite Caritas Corona Nothilfefonds wurde ins Leben gerufen, der zahlreiche private UnterstützerInnen und auch Hilfe von Unternehmen fand. Auch die Bischofskonferenz half mit 1 Million Euro für Menschen, die von der Krise besonders hart getroffen wurden.

Da persönliche Beratungen nicht mehr möglich waren, wurden Hotlines für Hilfesuchende eingerichtet. SozialarbeiterInnen und Therapeuten standen Menschen, die plötzlich gekündigt wurden, denen

der Druck zuhause zu groß wurde oder Menschen, die einfach nicht mehr weiterwussten, zur Seite.

Unsere MitarbeiterInnen in den Altenwohnund Pflegeheimen und Behinderteneinrichtungen bewältigten den enormen Mehraufwand für die besonderen Sicherheits- und Hygienebestimmungen. Für MitarbeiterInnen aus dem Ausland wurden Notfallbetten bereitgestellt.



Schulklassen wurden kurzerhand ins Wohnzimmer verlegt. Auch die Nachhilfe im Lerncafé fand über Distance Learning statt.



"Wir halten zusammen!", Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics hat mit Freude diesem Vorschlag zur Corona-Hilfe zugestimmt.

heraezeiat.





Die Nähmaschinen ratterten

In unserem Caritas Haus Vitus in Wimpassing nähten die BetreuerInnen gemeinsam mit den BewohnerInnen Stoffmasken. Nicht nur der Eigenbedarf wurde damit gedeckt, sondern auch die Gemeinde Wimpassing wurde damit beliefert.



Josefine Maschler und Pierre Wang beim Besuchsmanagement im Caritas Haus St. Martin.

Unsere Alltagshelden

Josefine Maschler unterstützte unsere MitarbeiterInnen im Caritas Haus St. Martin beim Besuchsmanagement. Eigentlich ist sie schon seit zwei Jahren Freiwillige und liest unseren BewohnerInnen vor. In der Corona-Krise hatte sie sich sofort bereit erklärt auch in dieser Notsituation zu helfen und hatte so vielen den Besuch zum Muttertag ermöglicht. Pierre Wang aus Mörbisch war schon "in jungen Jahren" Zivildiener im Caritas Laden Carla. Er meldete sich freiwillig als außerordentlicher Zivildiener. Als "Security Manager" ging er mit den einzelnen BesucherInnen die Besuchsregelung durch.

In zahlreichen Gemeinden engagierte sich die Pfarrcaritas im #TeamNächstenliebe und

leistete Nachbarschaftshilfe während des Lockdowns. In einem kleinen Dorf im Südburgenland kümmerte sich Vroni um zwei alleinstehende Witwer und bekochte sie. Das Essen lieferte ihr Mann aus und hängte es an den Gartenzaun. An alle, die uns in dieser Zeit geholfen haben: DANKE!



Vroni ist eine von vielen, die in der Krise zeigten, wie Nächstenliebe praktisch funktioniert.



"Wenn man jung ist, bekommt man nicht mit, wie wichtig es ist einen Sinn im Leben zu haben. Im Alter wird dieses Bedürfnis schon stärker. Deswegen war für mich lange schon klar, dass ich sowas einmal machen werde."

Freiwillige im Caritas Haus

Josefine Maschler,

St. Martin



ReUse-Shops:Retro, Vintage & Oldie but Goldie

Neulich war ich wieder in einem dieser ReUse-Shops – gibt's eh im ganzen Burgenland. Ich sage euch, das ist eine wahre Fundgrube für Second-Hand-Freaks. Coole Sachen zum unschlagbaren Preis – von Kleidung über Technik bis zu Original LPs. Wo gibt's denn das sonst noch?

Und alle Sachen sind tip-top und in einem super Zustand. Ich finde die ReUse-Shops echt stark und die Idee very nachhaltig.

Weitere Infos findest du unter: www.reuse-burgenland.at







Danke für die großartige Unterstützung!

Video - Tipp

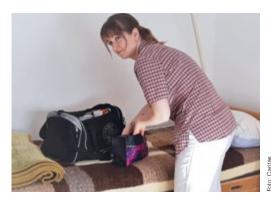
Applaus für unsere MitarbeiterInnen





Riesenapplaus für unsere tollen MitarbeiterInnen

Egal ob Pflegerin im Altenheim, in der mobilen Hauskrankenpflege, Kindergartenpädagogin, Sozialberaterin oder Behindertenbetreuer - alle unsere Mitarbeiterlnnen leisteten während des Lockdowns und auch der Monate danach großartige Arbeit. Vielen Dank an alle für außerordentlich tolle Arbeit!



Für Notfälle und Grenzschließungen standen in den Altenwohnheimen Notfallbetten für MitarbeiterInnen aus dem Ausland bereit.



Über das Geschenk haben sich unserer Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege sehr gefreut! Susanne Tomsits aus Rechnitz hat 13 Mund-Nasen-Schutzmasken für sie genäht. Stützpunktleitung Katharina Gartner und ihr Team bedanken sich ganz herzlich für diese nette Geste.



Unsere Kindergartenpädagoginnen hielten die Stellung im Lockdown für Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen.

Taubenkobel bekochte Caritas Haus Franziskus



Die Käsespätzle kamen besonders

aut an.

120 Portionen täglich, 41 Tage lang - das ist das Resümee einer großartigen Unterstützung in der Corona-Krise.

Das Team Taubenkobel bekochte unsere BewohnerInnen im Caritas Haus Franziskus in Eisenstadt. Käsespätzle, Gemüsecurry, Nudeln mit Schinken, Eintöpfe, Bratwürstel, Szegediner - das sind nur einige Beispiele der 41-tägigen Lieferung.

Eine wertvolle Hilfe, weil hier Menschen ohne Obdach und Flüchtlinge leben, die für diese Versorgung sehr dankbar waren. Durch diese Essenslieferung fielen viele soziale Kontakte allein durch das Einkaufen und das gemeinsame Kochen weg. So wurde das Risiko einer Ansteckung minimiert.

Großartige Hilfe für das Lerncafé Eisenstadt



Die Freistadt Eisenstadt stellt den neuen Standort gratis zur Verfügung.

Über 120 Kinder in Eisenstadt, Neusiedl und Oberwart erhalten gratis Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung in den Caritas Lerncafés. Nach der Coronabedingten Schulschließung ist diese Hilfe für viele Kinder unverzichtbar.

Neuer Standort Lerncafé Eisenstadt

Vor rund neun Jahren wurde das Lerncafé in Eisenstadt zum ersten Mal eröffnet. Nun hat es in der Pfarrgasse 20 eine neue Bleibe gefunden. Der neue Standort ist für Kinder leicht zu erreichen und bietet helle und freundliche Räume. Ein konzentriertes Lernen mit dem nötigen Sicherheitsabstand kann somit gewährleistet werden. Ebenfalls gibt es einen Innenhof, wo sich die Kinder austoben können.



Bgm. Thomas Steiner setzte sich bei der Suche persönlich ein

Hilfe von der Stadt

Für den Bürgermeister aus Eisenstadt, Thomas Steiner, ist das Lerncafé eine Herzensangelegenheit. Er sieht das Projekt als Unterstützung für Jugendliche, damit sie die Herausforderungen des Schulalltags besser meistern können, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Neue Herausforderungen durch Corona

Die Caritas Lerncafés waren während des Lockdowns österreichweit die ersten, die Distance-Learning umsetzen konnten. Aufgrund des Sicherheitsabstandes können am Standort Eisenstadt aber statt 20 Kinder nur mehr sieben gleichzeitg betreut werden. Daher gibt es an fünf Vormittagen eine digitale Lernhilfe.

Neuer Standort NSC-Café Neusiedl

Das Lerncafé in Neusiedl übersiedelte aufgrund von Corona vom Altenwohnheim zum Fußballplatz des Sportclubs Neusiedl. Hier können die Kinder lernen, ohne ein Risiko für die BewohnerInnen des Altenheimes darzustellen. Vielen Dank an das NSC-Café Neusiedl!



Das Caritas Lerncafé Neusiedl ist nun im NSC-Café zu finden.

Infos zum Lerncafé

- Für Kinder und Jugendliche zwischen 6 -15 Jahren
- Kostenlos
- Dreimal wöchentlich geöffnet
- Teilnahme freiwillig
- Koordination des Betriebes durch fachlich geschulte Person
- Klare Regeln

Freiwilige gesucht

Wir suchen HelferInnen beim Lernen und Spielen für die Kids in den Caritas Lerncafés:

Neusiedl: 0676 / 83 730 101 Eisenstadt: 0676 / 83 730 662 Oberwart: 0676 / 83 730 106

✗ Online:

www.caritas-burgenland.at oder QR-Code scannen:



Making of des Kalenders 2021

Interesse?

Bestellung Caritas Kalender 2021

Praktikantin Rabia nimmt gerne Ihre Bestellung entgegen. Gegen eine Spende für Kinder in Not senden wir ihn gerne zu. E kommunikation@caritasburgenland.at



Kleiner Einblick in den Büroalltag der Kommunikations-Abteilung in Eisenstadt mit Julia Widlhofer, Uli Kempf und Rabia Hombauer.

Bald gibt es ihn wieder, den Caritas Stehkalender 2021!

Fotoauswahl, Layout, Kalendarium, Produktionsabläufe, Druck - es sind einige Schritte notwendig, um einen fertigen Stehkalender in Händen zu halten. Dieses Jahr wurde er von Rabia, unserer Praktikantin in der Caritas Kommunikations-Abteilung in Eisenstadt, gestaltet. Sie freut sich, im Praktikum so viel Neues umsetzen zu können. War es doch für viele PraktikantInnen durch Corona überhaupt schwer eine Stelle zu bekommen.



Rabia Hombauer studiert Information, Medien & Kommunikation an der FH Burgenland und absolviert bei der Caritas ihr Berufspraktikum.



Viele Gründe zum Feiern

Dieses Jahr haben unsere ehemaligen geistlichen Assistenten Martin Korpitsch und Günther Kroiss sowie der jetzige geistliche Assistent Willi Jandrisits einige Jubiläen gefeiert.

Generalvikar Martin Korpitsch füllte die Caritas damals als geistl. Assistent mit Leben. Wir gratulieren ihm zum 40-jährigen Priesterjubiläum! Ab 2011 folgte dann Günther Kroiss für sieben Jahre als geistl. Assistent, der heuer sein 20-jähriges Priesterjubiläum feierte.

Herzliche Gratulation unserem jetzigen geistl. Assistenten, Diakon Willi Jandrisits, zu seinem 70. Geburtstag.



oto: Patrick Divo



Iich willkommen in der Caritas



Caritas Direktorin Edith Pinter mit den neuen MitarbeiterInnen. (Anm.: Der letzte Begrüßungstag fand vor der Corona-Krise statt.)

Von der Betreuung pflegebedürftiger Menschen, der Hilfe für Menschen ohne Zuhause und in großer Not, bis hin zur Lernhilfe für benachteiligte Kinder.

Das alles gehört zu den Aufgaben der Caritas, denen wir uns gemeinsam mit viel Herzlichkeit, Kompetenz und Tatkraft stellen.

Caritas Haus St. Nikolaus

Natalie Hoffmann, Miroslava Gabauer, Michaela Biskorovajna, Eva Lukacsne Dovanszki

Caritas Haus St. Martin

Anja Majer, Judith Erhardt, Tanja Kiss, Sarah Ines Heiszler, Jasmin Secco, Zsuzsanna Horvath, Eva Nagy

Caritas Haus Vitus

Markus Schweihs, Janine Kulcsar, Dominic Scheibstock, Renata Maria Horvath

Caritas Haus Lisa

Adamne Lilla Haraszti, Katarína Viskupicová

Caritas Haus St. Stephan

Katrin Strickner, René Manfred Rotter, Oliver Lakatos, Sandra Köppel, Marc-André Köppel, Titanilla Simonné Csonka, Kerstin Verena Trost

Caritas Hauskrankenpflege

Timea Fodor

Caritas Lerncafé

Tanja Mittermayer

Im Gedenken



Paul Rommer

Paul Rommer war Vorsitzender der Burgenländischen Fraternität, Gründer & Förderer des Caritas Charity-Events "Tanz in den Frühling, Ball von und mit Menschen mit Behinderung". Aus dem ganzen Land reisen die Menschen zu diesem Ball der Inklusion an. Gemeinsam mit Freunden, Eltern und auch mit viel Prominenz wird getanzt und gelacht und eine wunderbare Zeit verbracht.

Am 21.4.2020 ist Paul Rommer verstorben. In seinem Sinn werden wir seinen Ball weiterhin veranstalten und ihm dankend ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen trauernden Angehörigen.

Edith Pinter Caritas Direktorin

AUGUST 2020 NÄHER AM NÄCHSTEN 15

"

Es gibt einen Hunger nach dem täglichen Brot und einen Hunger nach Liebe, Freundlichkeit und gegenseitiger Achtung. Eben dies ist die große Armut, unter der die Menschen heute so leiden.

Mutter Teresa



Im Caritas Lerncafé bekommen Kids aus sozial schwachen Familien gratis Nachhilfe.

Die gute Nachricht zum Schluss

Unsere Caritas Lerncafés sind unter den Top 3 Projekten im Burgenland für den Bank Austria Sozialpreis nominiert.

Helfen auch Sie mit. Bis 3. September 2020 kann noch gevotet werden. Ab 10. September werden die Siegerprojekte vorgestellt. Einfach QR-Code scannen:



Caritas Kalender

AUGUST

Messfeier und Lichterprozession (60 Jahre Diözese Eisenstadt) 14.08.2020, 20.00 Uhr

mit Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics, Dommusik St. Martin Basilika Loretto

Festmesse (60 Jahre Diözese Eisenstadt) 15.08.2020, 10.00 Uhr

mit Diözesanbischof Ägidius J. Zsifkovics, Dommusik St. Martin, Platzkonzert, Agape Bergkirche Eisenstadt-Oberberg

SEPTEMBER

Start Ausbildungslehrgang "Ganz Ohr! - Faszination Vorlesen"

Modul 1: 19.09.2020, 9-17 Uhr Modul 2: 21.11.2020, 9-17 Uhr Modul 3: 12.12.2020, 9-17 Uhr

Anmeldung bis 01.09.2020 bei nikolaus.faiman@martinus.at

Die Ausbildung für VorlesepatInnen ist kostenfrei! Haus St. Stephan, Schloßpl. 4, 7350 Oberpullendorf

Coronabedingt müssen viele Termine leider abgesagt oder verschoben werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Jobs Online

Aktuelle Jobangebote unter:

www.caritas-burgenland.at/jobs-bildung/offene-stellen/

Einfach QR-Code scannen, um auf die Webseite zu gelangen:



Caritas Newsletter

Immer top informiert:

Melden Sie sich für den Caritas Newsletter an und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr! www.caritas-burgenland.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Caritas der Diözese Eisenstadt, 7000 Eisenstadt, St. Rochus-Str. 15
Tel.: 02682 / 73 600 311, E-Mail: kommunikation@caritas-burgenland.at
Chefredaktion: Dr. Uli Kempf, Redaktion: Julia Widlhofer, MA, Michaela Sieger, MA
Fotos: Caritas, Dr. Uli Kempf, Julia Widlhofer, MA, Michaela Sieger, MA, Rabia Hombauer, BVZ/Millendorfer, Patrick Divos, Stefanie Steindl, W. Luttenberger, PACIDA, privat

Hersteller: DZE , P.b.b. 02Z030012K, Erscheinungsort: Verlagspostamt Eisenstadt

16 Caritas